

erstellt: 03.02.2020

Forum Nachhaltiger Kakao: Für Schokolade ohne Kinderarbeit

O-Ton: Beate Weiskopf, Geschäftsführerin, Forum Nachhaltiger Kakao e.V., 65760 Eschborn

Länge: 6:18 (8 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Schokolade ist der Deutschen liebste Seelennahrung. Das Problem kann der Kakao darin sein. Wenn der un zertifiziert ist, wenn es dem Hersteller also egal ist, unter welchen Bedingungen die Bohnen geerntet werden, dann kann Kinderarbeit darin stecken. Ungerecht bezahlt - auch die Erwachsenen - werden die Bauern dann mit großer Wahrscheinlichkeit. Dagegen kämpft das Forum Nachhaltiger Kakao mit verschiedenen Projekten. Die Quintessenz ist aber altbekannt: Verschaffe den Frauen einer Gesellschaft guten Verdienst, dann profitieren auch die Kinder und der Rest der Familie.

Weiskopf antwortet auf folgende Fragen:

1. In den 2010er Jahren sind die Erzeugerpreise für Kakao ziemlich in den Keller gegangen. Hat sich die Situation für die Landwirte wieder verbessert?
2. Welche Maßnahmen sind das?
3. Bei der Recherche habe ich mal den Satz gelesen, dass Ghana und Elfenbeinküste ein Kartell gebildet hätten, ähnlich der OPEC. Ist das ein schräger Vergleich?
4. UTZ, Fairtrade und ähnliche Initiativen: Haben die einen messbaren Erfolg in den Anbauländern?
5. Ein weiteres wichtiges Gebiet Ihrer Arbeit ist die Kinderarbeit, durch das Projekt "Pro-Planteurs". Wie hat sich dieses Thema entwickelt?
6. Bringt sich die Industrie auch in dieses Thema ein?
7. Welche Aufgaben hat Pro-Planteurs bei dem Thema?
8. Wie nachhaltig verändert eine gerechte Bezahlung auch für Frauen die Situation der Landwirte in Westafrika?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

ISM_2020_Forum_Nachhaltiger_Kakao_OTN.mp3